

	<p>Objekt: Medaille der Geographischen Gesellschaften Deutschlands (Nordenskiöld-Medaille)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 18066</p>
--	--

## Beschreibung

Die Medaille der Geographischen Gesellschaften Deutschlands ist nach Adolf Erik Freiherr von Nordenskiöld benannt, einem schwedischen Polarforscher und Reiseschriftsteller, dem als erstem Seefahrer 1878/79 die Durchquerung der Nordostpassage gelang.

Die Prägung von Karl Schwenzer zeigt auf dem Avers eine weibliche Figur mit Kranz und Fackel, die über Eisschollen schwebt. Die Rückseite trägt eine siebenzeilige Inschrift in einem Eichenkranz: DEM ERFOLGREICHEN FORSCHER UND PFADFINDER IM NORDMEERE DIE GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN DEUTSCHLANDS \*.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer

Maße:

Durchmesser: 74 mm, Gewicht: 194,49 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1882-1885

wer

Karl Schwenzer (1843-1904)

wo

Wurde

wann

erwähnt

wer

Adolf Erik Nordenskiöld (1832-1901)

wo

## Schlagworte

- Medaille

## Literatur

- Klein, Ulrich (1987): Der königlich württembergische Hofmedailleur Karl Schwenzer (1843-1904). Löwenstein, Nr. 75